

„Edemissen – Zu Hause im Grünen“: Buch des Heimatvereins wurde gestern vorgestellt

Zum 40. Geburtstag der Gemeinde gibt das reich bebilderte Porträt einen umfassenden Überblick

INFO

Hier gibt es das neue Buch

Die Publikation „Edemissen – Zu Hause im Grünen“ wird gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro abgegeben. „Dieser Preis ist möglich, weil wir von zahlreichen Inserenten unterstützt wurden“, sagt Heimatvereins-Vorsitzender Reinhard Bartels. Das Buch gibt es beim ihm, im Rathaus der Gemeinde Edemissen und bei den Ortsheimatpflegern der Ortschaften. WOS

Edemissen. „Edemissen – Zu Hause im Grünen“ heißt das Buch, das der Heimat- und Archivverein Edemissen zum 40. Geburtstag der Gemeinde herausgegeben hat. Gestern wurde es in der Aula der Grundschule Drachenstark Edemissen den Inserenten, Vereinsmitgliedern und Autoren vorgestellt.

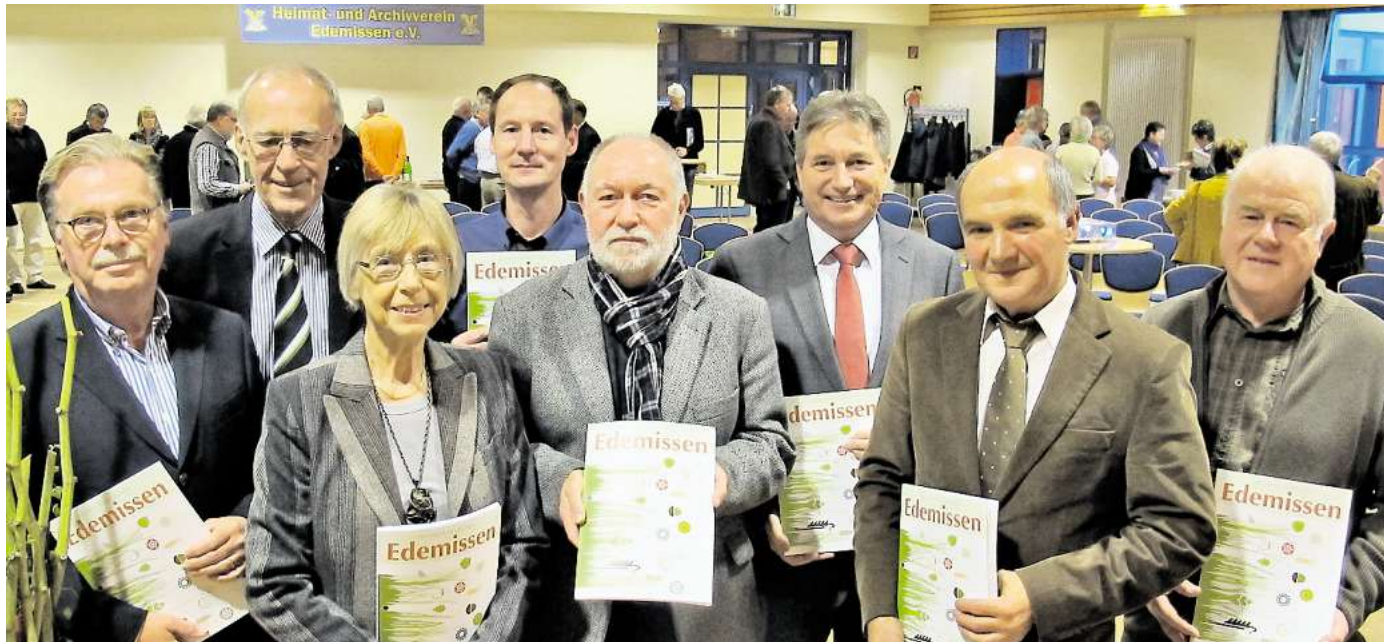
Auf 138 ansprechend gestalteten Hochglanz-Seiten gibt es viele reich bebilderte Berichte über das Leben in der Gemeinde. Zum einen werden in einem allgemeinen und sehr umfassenden Überblick Themen wie der Sport, die Jugendpflege, die Kulturszene, die Landwirtschaft, die Geschichte, die Wirtschaft und vieles mehr behandelt.

Zum anderen kommen die 14 einzelnen Ortschaften der Gemeinde zu ihrem Recht: Jede einzelne wird in einem kurzen Porträt, mit einer Luftaufnahme und mehreren Fotos, die den individuellen Charakter wiedergeben, beschrieben.

Natürlich nicht fehlen darf ein Blick auf die Entwicklung der Gemeinde Edemissen in den vier Jahrzehnten seit ihrer Gründung.

Insgesamt gewinnt der Leser in diesem liebevoll verfassten Porträt einen treffenden Einblick in das vielfältige Leben einer gut funktionierenden Gemeinde. Entstanden ist eine interessante Momentaufnahme der Kommune im Jahr 2014.

„Aus einer Idee ist in fast ein- einhalbjähriger Arbeit Wirklichkeit geworden“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Reinhard Bartels, bei der Begrüßung der rund 60 geladenen Gäste. Lob kam von Bürgermeister Frank Bertram ebenso wie von Laudator Professor Gerhard Himmelmann. „Eine Laudatio ist ja eine Lobrede. Hier fällt das Lob auch nicht schwer“, sagte er. Einen Sonderapplaus gab es für die unzähligen gelungenen Fotos, die zur ansprechenden Gestaltung beitragen. Viele von ihnen und zahlreiche weitere, die nicht den Weg ins Buch fanden, wurden während der Veranstaltung auf Leinwand projiziert. WOS



Das Autorenteam (oben) mit Laudator Professor Gerhard Himmelmann (h.l.) und Bürgermeister Frank Bertram (h.r.). Die kleinen Fotos rechts zeigen Impressionen (von oben nach unten): Der Speicher Dirk und die evangelische Kirche in Edemissen sowie das Backhaus in Ankensen.